

MAGDEBURGER DOM

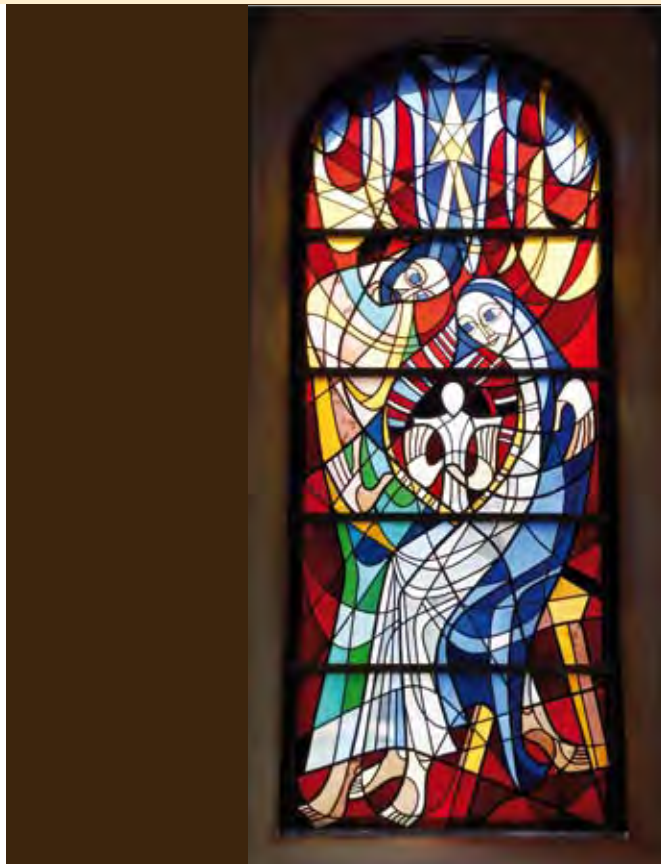
Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



11/12

2021

Evangelische Domgemeinde



DAS SEGNENDE KIND

Mit diesem Glasbild von Christof Grüger endet in diesem Jahr unsere Blättchentitelerie mit dem großen Glaskunstgestalter, über den eine beeindruckende Ausstellung in unserem Dom gewesen ist.

Maria und Josef mit dem segnenden Kind. Sie versuchen ihr Kind mit den Händen zu schützen, so wie es alle Eltern tun. Es gelingt ihnen nicht. Das ist eine bittere Erfahrung. Josefs Spur verliert sich im Dunkeln der Geschichte. Maria hingegen ist in die Kirchengeschichte eingegangen. Hier ist das berühmte Paar der Weltgeschichte voller Zuneigung, Glück, Hoffnung und gegenseitigem Vertrauen zu sehen. Durch die Farben leuchtet etwas Unausgesprochenes: Trotzdem! Diesem Kind verdanken wir den Dom. Es segnet uns, es komme was mag. Kommen Sie gut durch die nächsten beiden Monate.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.

Die Teilnahme am Gottesdienst ist ausschließlich mit einem Mund-Nasen-Schutz und unter Beachtung der Abstandsregeln erlaubt.

Die Gottesdienste finden vorbehaltlich der Infektionslage statt. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch in der Tagespresse bzw. auf www.magdeburgerdom.de

Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird es für die Gottesdienste am Heiligen Abend Zugangsregelungen geben, die noch bekanntgegeben werden.

Sonntag, 07. November

DRITTLLETZTER SONNTAG DES
KIRCHENJAHRES

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
ZUR ERÖFFNUNG DER FRIEDENSDEKADE
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Vikarin Henrike Kant
Kollekte für Ev. Frauen in Mitteldeutschland

Donnerstag, 11. November

ST. MARTIN

16.30 Uhr DOM
ÖKUMENISCHER ST. MARTINS-GOTTESDIENST
Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
Stefan Zeiler, Gemeindeferent der kath. Kathedralpfarrei

Sonntag, 14. November

VORLETZTER SONNTAG DES
KIRCHENJAHRES

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
Landesbischof Friedrich Kramer
Kollekte für die Friedensarbeit des Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrums
und den Ökumenischen Friedensdienst der Diakonie Mitteldeutschland

Mittwoch, 17. November

BUSS- UND BETTAG

18.00 Uhr DOM
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kathedralpfarrer Daniel Rudloff
Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Sonntag, 21. November

LETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES/
EWIGKEITSSONNTAG

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
Domprediger Jörg Uhle-Wettler
Kollekte für die Restaurierung der Paradiesorgel im Dom



ADVENT

Sonntag, 28. November

1. ADVENT

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für den Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Sonntag, 05. Dezember

2. ADVENT

10.00 Uhr DOM

FAMILIENGOTTESDIENST

MIT ADVENTSVORMITTAG

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Vikarin Henrike Kant

Kollekte für die Bahnhofsmissionen der EKM

Montag, 06. Dezember

NIKOLAUS

18.00 Uhr DOM – Hoher Chor

NIKOLAUSANDACHT

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

- BITTE EINEN EXTRA SCHUH MITBRINGEN -

Sonntag, 12. Dezember

3. ADVENT

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Sonntag, 19. Dezember

4. ADVENT

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für den Kirchlichen Fernunterricht (KFU)

WEIHNACHTEN

Freitag, 24. Dezember

HEILIGER ABEND

15.00 Uhr Dom

KINDERCHRISTVESPER

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für Brot für die Welt

Freitag, 24. Dezember

HEILIGER ABEND

16.30 Uhr Dom

CHRISTVESPER MIT DEM MAGDEBURGER DOMCHOR

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für Brot für die Welt

Freitag, 24. Dezember

HEILIGER ABEND

18.00 Uhr Dom

CHRISTVESPER MIT DEM MAGDEBURGER DOMCHOR

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für Brot für die Welt

Freitag, 24. Dezember

HEILIGER ABEND

23.00 Uhr Dom

FEIER DER HEILIGEN CHRISTNACHT

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für Brot für die Welt

Samstag, 25. Dezember

1. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr DOM

FESTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Vikarin Henrike Kant

Kollekte für die Ehrenamtszuschüsse der Ev. Domgemeinde

Sonntag, 26. Dezember

2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr DOM

FESTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Landesbischof Friedrich Kramer

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

JAHRESWECHSEL**Freitag, 31. Dezember**

ALTJAHRESABEND

17.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit in der EKM

Samstag, 01. Januar

NEUJAHR

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Pfarrerin Renate Höppner

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg



ZEIT ZUM GEBET



MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am

19. November 10.00 Uhr

3. Dezember 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTA „FRIEDENSREICH“

25. November

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

ADVENTSANDACHTEN

dienstags in der Marienkapelle – 18.00 Uhr

30. November

Dorthin, wo ich geboren bin - Domprediger Jörg Uhle-Wettler

7. Dezember

Gedanken eines Paares, unterwegs - Prädikantin Helga Fiek

14. Dezember

Engelbedenken - Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

21. Dezember

Stallgeruch - Vikarin Henrike Kant

CREDOSEMINAR

19.00 Uhr, Dompfarrhaus

2. November	Die Bibel, das Notizbuch der Menschheit
16. November	Schlafes Bruder
30. November	Adventsbedenken
14. Dezember	Weihnachtsgestaltung

MARTINSFEST

Es dunkelt früh der Abend schon,
November ist im Land.
Wir feiern, was St. Martin tat,
mit Lichtern in der Hand ...



... am *Donnerstag, 11. November um 16.30 Uhr* als

Ökumenischen Gottesdienst im Dom.

Zur Begleitung durch die Dombläser singen wir Martinslieder
Kinder der KITA FriedensReich führen ein Martinsspiel auf und
Kinder der Domsingschule bereichern den Gottesdienst mit ihren Liedern.
Bringt eure Laternen mit und lasst sie leuchten im Dom und beim
Laternenumzug im Kreuzgang.

Das Verteilen von Martinsriegeln und der Martinssegen beenden den Gottesdienst gegen
17.30 Uhr.

Auch im Namen von Herrn Zeiler,
Gemeindereferent der Kathedralpfarre St. Sebastian,
grüßt

Gabriele Humbert, Gemeindepädagogin

ADVENTSVORMITTAG

In diesem Jahr wollen wir nun wieder zusammen
einen Adventsvormittag verbringen.

Am 2. Advent, 5. Dezember

gibt es nach dem Familiengottesdienst im Remter Kaffee und Gebäck,
natürlich einige Verkaufsstände mit handgearbeiteten und fair gehandelten
Geschenken oder Leckereien.

Das gemeinsame Weihnachtsliedersingen
muss Pandemie-bedingt in diesem Jahr leider ausfallen.

Aber vielleicht haben Sie oder ihre Kinder, Freunde oder Bekannte
musikalische Talente, mit denen Sie uns an diesem Tag erfreuen möchten?

Dann melden Sie sich bitte im Dom-Büro oder bei Frau Kufner.
Aufgrund der begrenzten Platzzahl im Remter wird es Zugangsregelungen
geben, die noch bekanntgegeben werden.

Diese Planung muss ggf. Pandemie-bedingt angepasst werden.



JUNGE GEMEINDE

Wir starten mit den Konfirmanden, die Lust und Luft haben in eine neue JG.
Mittwoch, 10. November 19.00 Uhr - Dompfarrhaus
Thema: Reichweite - Frieden.

Eine Auswahl von Gebeten, die von Frühjahr 2019 bis Sommer 2021
in das Gästebuch des Magdeburger Doms geschrieben wurden:

Erst eine Untersuchung in der Uni-Klinik -
sie ist gut verlaufen.
Dann der Besuch im Dom.
Danke - Oh Herr!

Danke guter Gott, dass Du uns beschützt
hast. Wir hatten hier bei unserem Besuch
eine schöne Zeit. Bewahre unsere Welt
vor Krieg und Leid.

Bitte lieber Gott, führe uns auf gute
Menschen. Du kennst unsere Nöte. Erhöre uns,
beschütze unsere Kinder und uns. Amen.

Liebe Mutter Gottes, danke, dass ich hier
sein darf. Nach meiner Herz-OP. Gott
beschütze meine Familie und alle, die Dich
lieben. Friede auf Erden. Amen

Ein Ort zum beten für unseren Dominik.
Kerzen anzünden.
Mit dir sprechen, unserem Gott!!

Gott! Meine Ängste sind hier kleiner,
weil Dein Trost so groß ist.

Herr, bitte erhalte den Frieden, gib
Frieden und Liebe zurück. Hol Hochmut
vom Thron. Ich danke Dir. Amen.

Ich bete für mein
liebes Land Syrien.

Ich bete zu Gott für meinen lieben
Onkel Hartmut und bitte um einen
schmerzfreen Übergang.
Empfange ihn mit Sanftmut und Liebe.

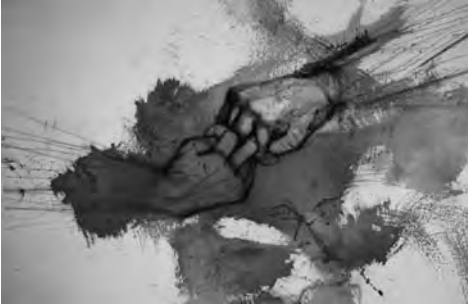
Danke für das Hier sein dürfen, bei Dir einen
Halt finden. Dir vertrauen, wo Vertrauen fehlt,
loslassen und es dir übergeben in Frieden, was
mir Angst und Groll nimmt. Danke Christus
Jesus für die unendliche Liebe und für die
Kerzen am Barlach-Altar.

Heute ist mein
bester Tag! Danke,
lieber Gott!

Dankbar für diesen Moment und
Augenblick der Ruhe, in Frieden und
der Herrlichkeit Gottes. Amen

Lieber Gott, bitte mach, dass alles wieder
gut wird. Ich weiß, in deinem Namen wird es
geschehen.

BILDBETRACHTUNG ZUR FRIEDENSDEKADE 2021



Hier schauen wir auf den zögerlichen Beginn eines Kräftemessens, auf ein Fingerhaken, einen „Spaß-Sport“ mit großem Unterhaltungswert. Der Kräftigere wird seinen Partner „über den Tisch ziehen“. Oder ist es hier vielleicht kein Spiel? Bilden sich im nächsten Moment Fäuste?

Das Bild des Malers und Graphikers Wolfgang Post aus Immenstadt im bayrischen Allgäu war 2004 zu sehen in der Ausstellung „Internationales Kunstfestival Magdeburg“. Es ist 1999 entstanden und trägt den Titel „TRILOGIE EINES BRÜCKENSCHLAGS“. Das macht stutzig. Wovon waren die Jahre 1990 bis 1999 geprägt? Da wurden blühende Landschaften versprochen und es fand ein Raubbau von der einen Seite gegen die andere Seite statt. Begegnen sich auf dem Bild eine West-Faust und eine Ost-Faust ohne zu erkennen, wie eine gemeinsame Verbindung gestaltet werden könnte? Kommt es zur Kraftprobe und damit zum Besiegen des Schwächeren? Oder lösen sich doch noch die Fäuste und die geöffneten Hände ermöglichen ein Händereichen? Wo Fäuste sich öffnen und Hände sich ausstrecken, kann Frieden beginnen. Also ist es ein hochpolitisches Bild. Es ist ein moralischer Appell, unsere Gesellschaft und unsere Beziehungen zu anderen Völkern nicht mit dem Faustrecht zu gestalten.

Mut ist gefragt in unseren Tagen. Es kann nicht sein, dass z.B. Waffenexporte aus Deutschland Krisengebiete über raffiniert ausgeklügelte Zwischenlagerungen erreichen. Es kann nicht sein, dass ein Land, das vorgibt, von einem christlichen Menschenbild geleitet zu sein, die Lagerung von US-Atomwaffen in Deutschland duldet und dem Atomwaffensperrvertrag nicht beitrifft.

Der Titel „Trilogie eines Brückenschlags“ lässt sich auch neutestamentlich deuten. Jesus wird in Markus 12, 28 - 31 von einem Schriftgelehrten nach dem wichtigsten Gebot befragt. Jesus antwortet: „Das erste ist: ... du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.“ Das ist der Dreiklang eines Brückenbauens von mir zu dir, von dir zu mir, von uns zu euch, von euch zu uns, von Volk zu Volk, von Religion zu Religion, von Weltanschauung zu Weltanschauung.

Lösen sich doch noch die Fäuste und ermöglichen ein Händereichen? Ob doch noch gelernt werden kann, dass es ein unchristliches, ein menschlich unfaires Verhalten ist, andere über den Tisch zu ziehen? Wo Fäuste sich öffnen und Hände sich ausstrecken, kann Frieden beginnen mit Achtsamkeit, Dialogbereitschaft und persönlichem Mut.

REICHWEITE FRIEDEN – weitreichender Frieden wird dort gelingen, wo sich Überzeugungen und Haltungen von Menschen wandeln. Shalom, Salam, Friede sei mit dir, Friede sei mit euch!

Gerhard Bemm

ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE 2021 IN MAGDEBURG

Vom 7. bis zum 17. November findet die diesjährige ökumenische Friedensdekade statt. Im Magdeburger Dom gibt es während der zehn Tage zwei Sonntagsgottesdienste und das werktägliche Friedensgebet am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach. Der Abendgottesdienst am Buß- und Bettag schließt die Friedensdekade ab. In anderen Gemeinden der Stadt wird es außerdem verschiedene Bittgottesdienste zum Thema „Reichweite Frieden“ geben.

Am 9. November findet ab 17.30 Uhr im Forum Gestaltung (Brandenburger Straße 10) das Pogromgedenken statt. Der zentrale Seniorennachmittag ist am 10. November ab

14.30 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Propstei St. Sebastian.

Am Sonnabend, dem 13. November, wird um 11.00 Uhr im der Johanneskirche der Lothar-Kreyssig-Friedenspreis an die belarussische Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja verliehen.



TAGE DER JÜDISCHEN KULTUR UND GESCHICHTE

Noch bis zum 20. November gibt es im Rahmen der diesjährigen Tage der jüdischen Kultur und Geschichte verschiedene Veranstaltungen – Theater, Konzerte, Vorträge – an unterschiedlichen Orten in Magdeburg. Hervorzuheben ist u.a. das Benefiz-Konzert für eine neue Synagoge mit Mitgliedern der Magdeburgischen Philharmonie im Kulturhistorischen Museum (Sonntag, 14.11. um 18 Uhr). Das vollständige Programm liegt im Dom aus und ist unter www.forum-gestaltung.de

im Internet zu finden. Im Forum Gestaltung findet auch das Pogrom-Gedenken des evangelischen Kirchenkreises und der Landeshauptstadt Magdeburg statt (s.o.). Anschließend besteht die Möglichkeit, am Synagogendenkmal in der Julius-Bremer-Straße Kränze, Lichter und Blumen niederzulegen. Am 11. November werden wieder einige Stolpersteine zum Gedenken an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger verlegt, die während der NS-Zeit verfolgt und bedroht wurden.

AUSSTELLUNG DER FRIEDENSbibliothek ÜBER SOPHIE SCHOLL

Schon seit vielen Jahren zeigt die Friedensbibliothek Berlin immer wieder im Dom Ausstellungen zu verschiedenen Themen. 2021 haben wir uns für ihre Ausstellung über Sophie Scholl entschieden, denn Sophie Scholl hätte in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag gehabt. Aber sie wurde nur 21 Jahre alt. Die Ausstellung setzt ihr Leben in Beziehung zu den Ereignissen ihrer Zeit. Anfängliche Begeisterung

und aktives Engagement wichen bald der Erkenntnis, wie lebensfeindlich, gewalttätig und unchristlich die Ideologie der Nationalsozialisten war. Ihren Versuch, die Menschen zu informieren und wachzurütteln, bezahlten die Mitglieder der „Weißen Rose“ – Sophie, ihr Bruder Hans und Christoph Probst – im Februar 1943 mit dem Leben.

DER MAGDEBURGER DOMCHOR PRÄSENTIERT KLAGELIEDER UND LOBGESÄNGE IM REMTER DES DOME

Am Sonnabend, den 20.11.2021 um 19.30 Uhr widmet sich der Magdeburger Domchor in kleinerer Atmosphäre des Dom - Remters mit instrumentaler Begleitung der Vielfalt der Klagelieder und Lobgesänge unter der Leitung von Barry Jordan.

Der Domchor ist sonst dafür bekannt, berühmte umfassende Werke mit einem großen Orchester, wie den Elias, die Es Dur Messe oder Requien aufzuführen. In diesem Konzert geht es darum, die sehr feinen filigranen und lyrischen Klagelieder und Lobgesänge zu präsentieren, die sich auf den Min-

nesang und auf das Lobpreisen von von besonderen Feierlichkeiten oder Personen beziehen und auf sehr emotionale Weise verschiedene Gefühlszustände widerspiegeln und einen Monolog darstellen, der sich in verschiedenen Stufen aufbaut.

Das Leben ist geprägt durch hochjauchzende freudige Momente und zugleich Ignoranz und leidende Augenblicke, diese Reibung und entstehenden Gegensätze wird der Chor in einem musikalisch spannungsreichen Konzert zeigen.

Karten gibt es zu 12 € (ermäßigt 9 €) ab einer Stunde vorher nur an der Abendkasse.

Das Konzert findet unter Beachtung der „3-G-Regel“ statt.

Impf-, Genesenen- oder Testnachweis bitte unaufgefordert vorzeigen.

Vor Ort besteht keine Testmöglichkeit, Selbsttests werden nicht anerkannt.

ORGELMUSIK ZUM JAHRESENDE

mit Domorganist Barry Jordan im Magdeburger Dom

Am Donnerstag, den 30.12.2021 um 19.30 Uhr

präsentiert Domorganist Barry Jordan ein feierliches Orgelkonzert zum Jahresende im Dom an der großen Schuke-Orgel.

Hierbei werden sowohl zarte Orgeltöne, als auch fulminante Passagen die über 6.000 Orgelpfeifen zum Klingen bringen und die vielfältigen Klangfarben der Orgel hervorarbeiten.

Ein sehr festlicher Rahmen bei Kerzenschein und Orgelklängen das Jahr ausklingen zu lassen und freudig dem neuen Jahr entgegen zu blicken, ein generationsübergreifender Hörgenuss!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.domorgel-magdeburg.de/konzertprogramm.html>

Das Konzert findet unter Beachtung der „3-G-Regel“ statt.

Impf-, Genesenen- oder Testnachweis bitte unaufgefordert vorzeigen.

Vor Ort besteht keine Testmöglichkeit, Selbsttests werden nicht anerkannt.

WEIHNACHTSSINGEN DES MAGDEBURGER DOMCHORES

am 21. und 22.12.2021

Nach einem schmerzlichen Jahr coronabedingt ohne ein Weihnachtssingen des Domchores freuen wir uns umso mehr, in diesem Jahr wieder ein Weihnachtssingen anbieten zu können.

Behaglich friedliches Ambiente im imposanten Dom und gemeinsamer Gesang – alle Jahre wieder so erklingen weihnachtliche Weisen beim traditionellen Weihnachtssingen des Magdeburger Domchores am Dienstag, den 21.12.2021 um 19.00 Uhr und am Mittwoch, den 22.12.2021 um 17.00 Uhr und 19.00 Uhr im Hauptschiff des Domes.

Hierbei wird der Dom in Kerzenschein getaucht und erhält eine besinnliche Atmosphäre – ein stimmungsvoller Abend des Zu-Sich-Findens. Besonders schön zu sehen ist hier das Zusammenwirken von übergreifenden Generationen, da der Domchor, bestehend aus jüngeren Kindern und Jugendlichen, sowie der Motettenchor der Erwachsenen, gemeinsam musizieren. Es entstehen so musikalische Synergien, die sich zu einem großen ganzen Klang entwickeln.

Karten zum Preis von 12 €/erm. 10 € in der 1. Kategorie und 10 €/erm. 8 € in der 2. Kategorie zzgl. VVK-Gebühr erhalten Sie ab dem 21.11.2021 online über Reservix oder an allen bekannten VVK-Stellen

Leider gibt es coronabedingt keine Stehplätze und keine Abendkasse.
Warme Kleidung wird empfohlen.

Das Weihnachtssingen findet unter Beachtung der „3-G-Regel“ statt. Impf-, Genesenen- oder Testnachweis bitte unaufgefordert vorzeigen. Vor Ort besteht keine Testmöglichkeit, Selbsttests werden nicht anerkannt.



MAGDEBURGER DOMSINGSCHULE SUCHT NACHWUCHSSÄNGERINNEN UND SÄNGER

Projekte von Familienkonzerten bis zum traditionellen Weihnachtssingen

Der Domchor feierte 2019 sein 200-jähriges Jubiläum. Ein besonders wichtiger Teil des Domchores ist die Förderung der musikalischen Nachwuchsarbeit in der Domsingschule, in der ab der 1. Klasse Kinder den Weg zur Musik finden und von Grund auf ein Gefühl für den Chorgesang erlernen.

Das Herausragende ist, dass von klein auf die Singschülerinnen und Singschüler auch mit den Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam bei Projekten, wie beispielsweise dem Weihnachtssingen agieren, generationsübergreifend musiziert werden kann und sich ein beeindruckender Gesamtklang entwickelt. Darüber hinaus gestaltet die Domsingschule aber auch ganz eigenständige Projekte wie Familienkonzerte, die zum Mitmachen anregen.

Die Domsingschule sucht aktuell wieder junge engagierte Nachwuchssänger*innen, um sich musikalischen Projekten zu widmen. Seit Januar 2019 hat die Leitung der Singschule ehrenamtlich die Musikpädagogin Melanie Weilepp übernommen.

Leider hat die Coronapandemie sie in ihrer Arbeit mit den Kindern bisher sehr ausgebremst, aber nun hoffen alle darauf, in diesem Schuljahr 2021 / 2022 die Singschulaktivitäten wieder regelmäßig durchführen zu können.

Melanie Weilepp freut sich besonders auf das vielfältige Arbeiten mit den Kindern in kleinen Singschulklassen.

Wenn die Kinder zu Jugendlichen heranwachsen, wechseln sie in die weiterführenden Chöre, den Mauritius- und Katharinenchor, später in die Junge Kantorei, die die Ausbildung im Domchor fundiert fortführen. Schließlich ist der Eintritt in den Magdeburger Domchor das Resultat der Ausbildung.

Der zeitliche Aufwand, den die Kinder investieren müssen, ist am Anfang sehr gering, er umfasst im ersten Jahr eine Probe von 45 Minuten in der Woche. Der Unterricht findet im Probenraum des Domes statt und die Teilnahme an der Domsingschule ist kostenfrei.

Die Domsingschule baut thematisch chronologisch aufeinander auf, sodass die Ausbildung jetzt im Herbst beginnt und ein späterer Einstieg über das Jahr nicht möglich ist, da die Lerninhalte voranschreiten.

Melanie Weilepp hat sich der Musik seit frühester Kindheit verschrieben, so dass sie bereits im Schulchor mitsang und ab der 7. Klasse Mitglied des Landesgymnasiums für Musik in Wernigerode wurde und eine fundierte Ausbildung bekam. Neben der musikalischen Schulung, absolvierte sie auch eine Zusatzausbildung in Chorleitung und erlangte das C1 Zertifikat. Seit 2004 ist Melanie Weilepp als Grundschullehrerin tätig.

Probenzeiten 2021 / 2022:

1. und 2. Klasse: dienstags 16.00 – 16.45 Uhr
3. Klasse: dienstags 15.00 – 15.45 Uhr
ab 4. Klasse Mauritius- und Katharinenchor:
montags 16.00 – 16.50 Uhr UND mittwochs
16.00 – 16.50 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

Melanie Weilepp

E-Mail:

singschule@magdeburgerdommusik.de

Weitere Infos unter:

<http://domchor-magdeburg.de/domsingschule>

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 4. November

Bauprojekte der Firma Sußmann am Dom
mit Carsten Sußmann

Donnerstag, 18. November

Wanderbericht: Entlang der Grenze
Sachsen Anhalts
mit Frau Mann

Donnerstag, 9. Dezember

Adventsfeier
mit Gabi Humbert

jeweils 19.30 Uhr Gr. Sakristei

SENIORENKREIS

Mittwoch, 24. November

Mittwoch, 15. Dezember

mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

jeweils 14.30 Uhr Gr. Sakristei

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 17. November

Mittwoch, 15. Dezember

mit Claudia Schulze

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

20PLUS

Freitag, 5. November

Weihnachten im Schuhkarton

Freitag, 19. November

Ewigkeitssonntag - Was erwarte ich
persönlich nach dem Tod?
mit Dpr. i. R. Giselher Quast

Freitag, 3. Dezember

Online-Bibliolog (via Zoom)
mit Pfr. Konstantin Rost

Freitag, 17. Dezember

Adventsfeier

jeweils 20.00 Uhr Gr. Sakristei

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 26. November

Schuld der Ahnen - Einfluß auf die Nachge-
borenen
mit Gabriele Lucas

20.00 Uhr Gr. Sakristei

Freitag, 10. Dezember

Traditionelle Weihnachtsfeier

Ort nach Absprache

jeweils 20.00 Uhr Gr. Sakristei



BITTE MACHEN SIE MIT!

Ehrenamtliche für den Kartentisch gesucht!

Jedes Jahr besuchen viele interessierte Menschen aus der ganzen Welt unseren einzigartigen Dom. Wir sind sehr froh, dass wir unser Gotteshaus – auch in der Zeit der Pandemie – für die unzähligen Besucherinnen und Besucher fast das ganze Jahr über geöffnet halten können. Einen unverzichtbaren und unschätzbaren Beitrag leisten dabei die Ehrenamtlichen am Kartentisch. Sie sind auch schon aufgrund der Nähe zum Eingang die ersten Ansprechpartner für die Gäste und verkaufen nicht nur Andenken oder Karten für die Führungen, sondern geben Orientierung und beantworten manche Frage, damit der Dombesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis werden kann. Zudem sind sie wichtige Botschafter der Domgemeinde, indem sie die Gäste willkommen heißen und den Dom als lebendiges Gotteshaus präsentieren.

Viele der Ehrenamtlichen verrichten schon seit vielen Jahren ihren wichtigen Dienst. Einige stehen leider alters- oder gesundheitsbedingt nicht mehr oder nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Daher benötigen wir unbedingt Verstärkung, um den Kartentisch zu den Öffnungszeiten des Domes durchgängig besetzen und die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilen zu können. Der Dienst der Ehrenamtlichen erstreckt sich in der Regel über zwei oder höchstens drei Stunden am Tag. Es gibt keine Vorgaben, wie viele Dienste zu leisten sind. Die Küster und das Ehepaar Adelheid und Peter Güldenpfennig organisieren die Besetzung des Kartentisches und sind zudem Ansprechpartner für alle Fragen. Vor dem Einsatz erfolgen eine gründliche Einweisung und Einarbei-

tung. Im Rahmen der Ehrenamtspauschale wird jeder Dienst mit 7,50 Euro honoriert (maximal 840,- Euro im Jahr).

Wir hoffen sehr, mit diesem Artikel Ihr Interesse für ein ehrenamtliches Engagement am Kartentisch geweckt zu haben und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden:

Adelheid Güldenpfennig:
apguelden@yahoo.de oder

Peter Reisse:
reisse@magdeburgerdom.de

*Peter Reisse
Stellvertretender GKR-Vorsitzender*



„EINE WELT. EIN KLIMA. EINE ZUKUNFT.“

Nachdem wir beim Erntedankfest schon für Brot für die Welt gesammelt haben, startet am 1. Advent offiziell die neue Aktion mit dem Sammeln von Spenden und mit Informationen über die verschiedenen Projekte. Das Motto der 63. Aktion von Brot für die Welt heißt „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“

Die Pandemie hat uns so eindrücklich wie nie zuvor gelehrt, dass wir Menschen dieser Erde auf EINEM Planeten wohnen. Immer mehr Lebensbereiche sind nicht mehr ausschließlich in Ländergrenzen zu denken. Am deutlichsten

wird das beim Klimawandel. Nur zusammen können wir versuchen, die schlimmsten Folgen zu mildern. Die Wertschätzung unserer natürlichen Ressourcen soll uns bewusstmachen, dass wir unser Denken und Leben ändern müssen, wenn wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Erde hinterlassen wollen.

Für Christinnen und Christen ist diese Wert-

schätzung mit dem Glauben verbunden. Wir haben die Erde von Gott anvertraut bekommen, um von ihr und auf ihr zu leben; die uns umgebende Natur- und Tierwelt ist Mitgeschöpf – nicht weniger wichtig als wir.

In der zweiten Schöpfungserzählung (ab 2. Mose 4) wird die Schöpfung als ein Garten beschrieben.

Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren (Vers 15). Im ersten und im neuen Testament wird vielfach davon erzählt, dass Menschen die vorhandenen Gaben der Schöpfung

teilen und nicht horten sollen, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist (2. Mose 16; Markus 6,30–36). Wer Überfluss hat, soll denen helfen, die Mangel haben (2. Korinther 8,13–15).

Spendentüten werden bei den Gottesdiensten ausliegen, wer seinen Namen darauf schreibt, bekommt auch eine Spendenbescheinigung.



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Domführungen:

Täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
sonn- und feiertags zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Nachführungen:

12. und 26. November,
10. und 30. Dezember
jeweils 22.00 Uhr, Einlass 21.45 Uhr
bitte Taschenlampe mitbringen!

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 20.09.2021

An der Septembersitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, fünf waren dienstlich oder persönlich entschuldigt. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR u.a. mit dem würdig verlaufenen Gedenkgottesdienst für Altbischof Dr. Christoph Demke, mit der (nicht neuen) Problematik der zu lauten musikalischen Darbietungen auf dem Domplatz, mit dem geplanten Kaffeetrinken nach dem Mauritiusfestgottesdienst am 26. September, mit den Planungen zum Konfirmationsgottesdienst (einschließlich Nachlese zum Vorstellungsgottesdienst) sowie mit der Beendigung der Arbeiten der GISE bei der Neugestaltung des Pfarrgartens im Oktober. Der GKR beschäftigte sich mit dem Jury-Entscheid zur Glockenzier der neuen Domglocken, der gelungenen und prominent besuchten Präsentationsveranstaltung im Dom sowie mit den teils öffentlichen Kontroversen um die künstlerische Gestaltung. Der GKR strebt zusammen mit dem Domglockenverein einen sachlichen und sinnvollen Abschluss der Angelegenheit an, auch im Gespräch mit dem Künstler. Aus dem Bericht des Vorsitzenden beriet der GKR unter anderem über die Unterstützung bei der Herausgabe des neuen Buches

über den Domchor, über die gemeinsame GKR-Rüstzeit in Halberstadt Ende November. Die momentanen Maßnahmen zur pandemischen Sondersituation werden fortgeschrieben, auch hinsichtlich der Treffen der Gemeindekreise und Gruppen. Der Vorsitzende berichtet über Verabschiedung von Regionalbischof Hackbeil in Stendal. Der Finanzausschuss wird die überarbeitete Gebührenordnung für den Dom in der Oktobersitzung dem GKR zur Beschlussfassung vorlegen. Die noch ausstehenden Beleuchtungskörper für den Hohen Chor (Radleuchter, etc.) werden bis zum Reformationstag aufgehängt und in Betrieb genommen. Die Lautsprecheranlage soll noch in diesem (Kirchen-)Jahr installiert sein (industrielle Liefer-schwierigkeiten). Die Domgemeinde steht in enger Abstimmung mit dem Kreiskirchenamt und der Landeskirche hinsichtlich der ab 2023 beginnenden Umsatzsteuerpflicht. Der GKR nimmt einen Kirchenaustritt z.K. und freut sich über zwei Wiedereintritte bzw. Übertritte. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 20.50 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 11.10.2021

An der Oktobersitzung des GKR nahmen 12 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie unsere Domvikarin teil, vier waren aus dienstlichen oder persönlichen Gründen verhindert. Aus dem Bericht des Dompredigers heraus beschäftigte sich der GKR u.a. mit den insgesamt erfolgreich verlaufenen Domfestspielen (die Frage des Kartenerwerbs für Domgemeindeglieder wird erneut reflektiert), mit der nunmehr (mit sehr

schönem Gottesdienst) abgeschlossenen Konfirmation des laufenden Jahrgangs sowie mit dem neu gestarteten Jahrgang (24 Konfirmanden und Konfirmandinnen). Für die Mitwirkenden am Kartentisch sowie die Domführer ist eine Adventsfeier der Gemeinde geplant. Fragen der Ökumene und dabei vor allem der Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Sankt-Sebastians-Gemeinde wurden ebenfalls angesprochen.

Es ist ein ökumenischer Buß- und Bettagsgottesdienst sowie eine gemeinsame Fahrt nach Merseburg im kommenden Jahr 2022 geplant. Aus dem Bericht des Vorsitzenden heraus beschäftigt sich der GKR u.a. mit dem Anfang 2022 beginnenden Verfahren zur Neubesetzung der Domkantorenstelle Ende 2023. Die Umgestaltung des Pfarrgartens durch die GISE in Zusammenarbeit mit dem Domförderverein wird bis Ende Oktober 2021 abgeschlossen. Über ein mögliches Anschlussprojekt 2023 wird mit den Beteiligten beraten. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens in der Pandemie hält der GKR auf der Grundlage der Bestimmungen der Landeskirche fest, dass der Zugang zu Gottesdiensten wie bisher gewährleistet wird und vom Grundsatz der 3G-Regelungen für alle weiteren Veranstaltungen ausgegangen wird. Die Gottesdienste werden auch 2021/22 den Winter über vollständig im Dom stattfinden. Die pandemische Sondersituation wird wie bisher in jeder GKR-Sitzung behandelt. Auf der Grundlage der Vorlage des Finanzausschusses beschließt der GKR die überarbeitete und zum Teil neu gefasste Gebührenordnung der Domgemeinde. Der GKR billigt zwei Anträge an die Friedenskasse (Einnahmen am Barlach-Mahnmal), einerseits zur Unterstützung der Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin im Dom, andererseits zur Förderung der diesjährigen Verleihung des Lothar-Kreyssig-Friedenspreises des Kirchenkreises Magdeburg. Der neue Radleuchter (Jerusalemleuchter) im Hohen Chor wird am Reformationstag nach dem Gottesdienst eingeweiht. Die Abschlussarbeiten für das neue Beleuchtungssystem wie das Beschallungssystem werden noch im Oktober dieses Jahres begonnen. Der GKR nimmt einige wenige Austrittserklärungen bedauernd zur Kenntnis und freut sich über eine Gemeindegliederzugehörigkeitserklärung. Der GKR führt ein ausführliches

und intensives Gespräch mit dem Domkantor und Domorganisten zu verschiedenen Aspekten der Musik am Dom, zur Nachwuchssituation der Singschule und den notwendigen Weichenstellungen einerseits, zur Durchführung des diesjährigen Weihnachtssingens des Domchors andererseits. Dabei werden umfänglich das notwendige Hygienekonzept einschließlich der Zugangsmöglichkeiten zum Weihnachtssingen diskutiert und die erforderlichen Festlegungen getroffen. Für die Weihnachtsgottesdienste sollen, soweit möglich, mehr Stühle in den Dom gestellt werden. Dieses wird auch für das Weihnachtssingen geprüft. Ab sofort werden wieder Domführungen am Sonntag um 11.30 Uhr angeboten. Das große Reformationstagskonzert der Dombläser am 31. Oktober um 18.00 Uhr wird besprochen. Der Ältestentag des Gemeindegliederkirchenrats findet am letzten Novemberwochenende in Halberstadt statt. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 22.30 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender



EWIGKEITSSONNTAG 2021

Wir wollen der Verstorbenen gedenken, die im vergangenen Kirchenjahr als unsere Gemeindemitglieder oder durch unsere Gemeinde beerdigt wurden.

Fritz Grützmacher, gestorben im Alter von 90 Jahren

Margot Gerke geb. Gütthe, gestorben im Alter von 92 Jahren

Helene Braumann geb. Schuchhardt, gestorben im Alter von 89 Jahren

Heinz Ramcke, gestorben im Alter von 88 Jahren

Erika Keirat geb. Herrmann, gestorben im Alter von 99 Jahren

Ralph Ewald, gestorben im Alter von 62 Jahren

Otto Ernst, gestorben im Alter von 90 Jahren

Jutta Dahms geb. Czypull, gestorben im Alter von 61 Jahren

Gisela Sander, gestorben im Alter von 84 Jahren

Lieselotte Bense, gestorben im Alter von 90 Jahren

Roswitha Sattler geb. Weinhold, gestorben im Alter von 79 Jahren

Sabine Frommer geb. Müller, gestorben im Alter von 67 Jahren

Regina Bauermeister, gestorben im Alter von 91 Jahren

Jakob Hellwig, gestorben im Alter von 60 Jahren

Eine Kerze entzünden wir für alle Namen, die wir jetzt nicht genannt haben, für die Verstorbenen, die wir ganz persönlich betrauern und für die Toten, an die niemand mehr denkt.

Möge Gott der Herr ihnen den ewigen Frieden schenken!

**Getauft wurden:**

Matteo Frisch, Rebekka Schmidt-von Rhein, Lukas Schmidt-von Rhein, Leonas Mika Göranson

**Gottesdienst zur Eheschließung feierten:**

Sebastian und Veronika Dargatz geb. Stork,

Kirchlich getraut wurden:

Anne und Cornelius Strackeljan, geb. Irmischer

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

02. Nov.	Melitta Rulf	83 Jahre	05. Dez.	Klaus-Dieter Jeß	74 Jahre
04. Nov.	Thomas Begrich	71 Jahre	05. Dez.	Christina Märtens	70 Jahre
06. Nov.	Ingeburg Brunner	91 Jahre	10. Dez.	Ernst Tiede	79 Jahre
06. Nov.	Helga Voigtländer	91 Jahre	12. Dez.	Ruth Föllner	97 Jahre
13. Nov.	Sigrid Freitag	91 Jahre	15. Dez.	Brigitte Bubner	89 Jahre
19. Nov.	Christa Pfeiffer	77 Jahre	20. Dez.	Karl Dücker	85 Jahre
21. Nov.	Etta-Maria Wisotzki	80 Jahre	21. Dez.	Heidrun Siemrodt	78 Jahre
21. Nov.	Dr. Brigitte Mutschler	77 Jahre	23. Dez.	Angelika Auersch-Reif	78 Jahre
22. Nov.	Ingrid Wallmann	79 Jahre	25. Dez.	Almute Scharf	71 Jahre
26. Nov.	Christa Reichelt	94 Jahre	29. Dez.	Hannelore Wothe	84 Jahre
02. Dez.	Ute Küppers	82 Jahre	29. Dez.	Hannelore Mai	82 Jahre
03. Dez.	Karl-Heinz Wiemers	80 Jahre			
05. Dez.	Angelika Kühne	80 Jahre			

UNSERE KONFIRMANDEN

Am 2. Oktober wurden 14 Jugendliche in einem festlichen Gottesdienst im Dom konfirmiert.



Die Konfirmanden von links nach rechts:

Luise Burger, Rahel Grohmann, Lorenz Vogel von Frommanshausen, Frida Henriette Berth, Jonathan Rabenstein, Friedrike Schusterius, Luise Eikel, Celine Hinterthür, Dorothea Huslage, Carl Jonah Wilhelm, Mattias Lindquist, Ludwig von Fabeck, Justus Worm, Theodor Redlich.

Foto: Henrike Kant

WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
humbert@magdeburgerdom.de Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Domküsterei: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Melanie Weilepp
singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein:
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist
die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht
möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen
Domgemeinde zu Magdeburg erscheint
zweimonatlich und liegt im Gottesdienst,
im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 11-12/2021, Auflage: 300 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard
Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin
Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler,
Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter
Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer
die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg
Redaktionsschluss für die Ausgabe
Januar/Februar 2022 ist der **10.12.2021**.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20